

22.01.2016

Arabischsprachiger Rechtsratgeber für lesbische, schwule und transgeschlechtliche Flüchtlinge

Online unter www.queer-refugees.de

Unter den ankommenden Flüchtlingen gibt es natürlich auch lesbische, schwule, bisexuelle und/oder transgeschlechtliche (LSBT) Flüchtlinge, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung Schutz in Deutschland suchen. Die Verfolgung aufgrund der sexuellen bzw. geschlechtlichen Identität kann ein zusätzliches Motiv oder der Hauptgrund sein.

Eine Verfolgung aufgrund der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität ist laut der EU-Qualifikationsrichtlinie 2011/95/EU ein anerkannter Asylgrund. Flüchtlinge und Beratungsstrukturen sind hierüber nicht immer ausreichend informiert.

Der LSVD kann als überörtliche Organisation die Asylbewerber_innen nicht vor Ort beraten und begleiten. Er bemüht sich deshalb, für die Flüchtlinge Informationen bereitzustellen und sie an geeignete Beratungseinrichtungen in der Nähe zu vermitteln. Zudem setzen wir uns für eine LSBTI-inklusive Flüchtlings- und Integrationspolitik ein.

Zu den Informationen gehören auch Ratgeber über das Asylverfahren, die der LSVD sowohl auf seiner Webseite www.lsvd.de als auch auf der Webseite www.queer-refugees.de bereitstellt. Dank ehrenamtlicher Übersetzung können wir diesen auch auf Englisch und Französisch anbieten. An weiteren Sprachen arbeiten wir.

Nun ist es durch die Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gelungen, unsere Ratgeber ins Arabische zu übersetzen und die Übersetzungen in unsere Webseiten einzubinden. Dafür danken wir dem Ministerium sehr.

[Link zum Ratgeber \[http://www.queer-refugees.de/?page_id=250\]](http://www.queer-refugees.de/?page_id=250)

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de